

## Anwendungsbereiche der Thematischen Kartographie: Programm 6

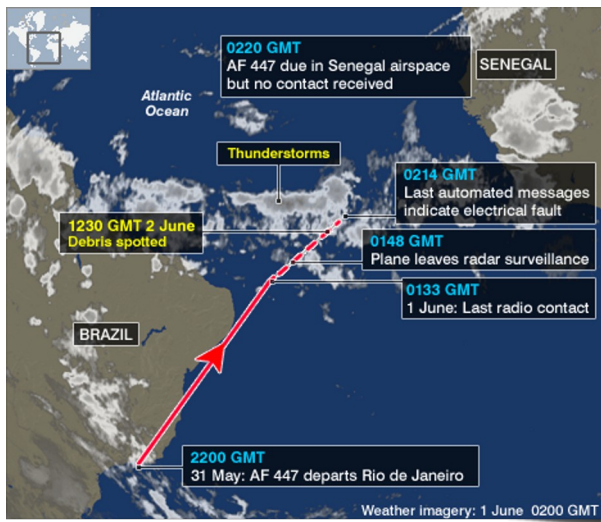


Abbildung 1: Originalgröße, Originalausschnitt.  
Quelle: BBC News (2009).

### Wrackfund nach Flugzeugabsturz

BBC News (2009): Ocean search finds plane debris. - online: <http://news.bbc.co.uk/2/hi/americas/8080290.stm#map>  
(zuletzt abgerufen 2009-07-28)

Umseitige Karte stammt aus dem Online-Nachrichtenportal der BBC. Sie erläutert einen Bericht über Wrackteil-Sichtungen am Tag nach dem Absturz einer Air-France-Maschine am Weg von Rio de Janeiro nach Paris.

Die Darstellung basiert auf einem Satellitenbild („Wolkenbild“) vom Zeitpunkt des Absturzes. Eine kleine Übersichtskarte in der linken oberen Hälfte verortet den Ausschnitt in einer Weltkarte.

Der erste thematische Layer zeigt mit einer Pfeilsignatur die Flugroute des abgestürzten Flugzeugs. In den Teilen der Strecke, in denen die tatsächliche Position des Flugzeugs ungewiss oder Spekulation ist, ist die Linie des Pfeils gestrichelt. Der rote Pfeil ist mittels einer dünnen weißen Outline freigestellt.

Die zweite Ebene beschreibt mit Punkten und mit diesen verbundenen semi-transparenten Textboxen einerseits Stationen am Weg des Flugzeugs, die zur Rekonstruktion dienen (blaue Schrift), andererseits die neuen Ereignisse (Wracksichtung) und Naturereignisse (Wirbelstürme; gelbe Schrift).

Schließlich und endlich fügt eine weitere Ebene etwas Namengut hinzu: die beiden Länder, zwischen deren Lufthoheit das Flugzeug in internationale Gewässer gestürzt ist, und den Atlantischen Ozean.

So gut die Idee des Wetterbilds als Kartengrundlage ist, um als Zusatznutzen auch die Wetterlage während des Unglücks zu transportieren, in einer Infographik ist ein derart unverarbeitetes (rohes) Bild leider fehl am Platz. Wenn es um schnelle Kommunikation komplexer Sachverhalte geht, sollte man dem Leser keine Originärdaten zumuten. Außerdem ist sehr deutlich zu sehen, wie der Graphiker mit den satten Farben und allgemein der Farbigkeit des Hintergrunds zu kämpfen hat: er stellt den Pfeil der Flugroute eher überdimensioniert und behelfsmäßig freigestellt dar, die Textboxen funktionierten auch nicht wie erwartet, er muss auf grelle Farben für alle Texte zurückgreifen.

Merkwürdig ist auch die Übersichtskarte in der linken oberen Ecke: erstens ist sie sehr pixelig und die Projektion lässt die Kontinente ungewohnt erscheinen. Zweitens stimmt der markierte Ausschnitt keinesfalls mit der Haupt-Darstellung überein.

Das Schriftgut (ausgenommen der Textboxen) wirkt in Eile hinzugefügt, besonders die eigenartig unpassende Typo des „Atlantic Ocean“ sticht ins Auge, auch die Beschreibung des Wetterbilds (rechte untere Ecke) und die beiden Ländernamen sind ohne lange Konzeption eingefügt.

## Quellen

BBC News (2009): Ocean search finds plane debris. - online: <http://news.bbc.co.uk/2/hi/americas/8080290.stm#map> (zuletzt abgerufen 2009-07-28)

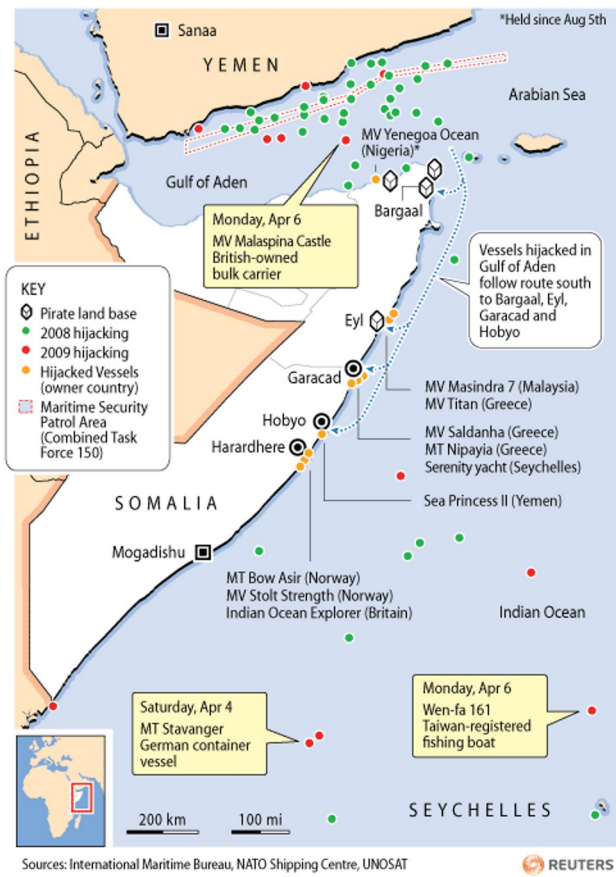


Abbildung 2: Originalgröße, Originalausschnitt.  
Quelle: Reuters (2009).

## Piratenbedrohung vor Somalia

Reuters (2009): Somalia Piracy. - online: <http://blogs.reuters.com/from-reuterscom/2009/04/09/graphic-somalia-piracy/>  
(zuletzt abgerufen 2009-07-28)

Diese Infographik stammt aus dem Fundus der internationalen Nachrichtenagentur Reuters.

Die Grundkarte besteht aus Landes- und Gewässerpolygonen. Somalia als Kernthema ist anders als die anderen Staaten eingefärbt. Die Landmassen sind wie für Infographiken typisch erhaben gezeichnet (Schlagschatten). Darüber folgen Punktsignaturen für die im Ausschnitt gelegenen Hauptstädte und – qualitativ unterschieden – einiger für die Thematik relevanter kleinerer Siedlungen.

Die erste tatsächlich thematische Ebene zeigt mittels punktförmiger Signaturen die Orte von Schiffs-Geiselnahmen (farblich unterschieden nach den Jahren 2008 und 2009) und die derzeitigen Standorte der gekaperten Schiffe. Einige der Schiffe und Ereignisse sind, teils mit Sprechblasen (Orte der Geiselnahmen), beschriftet. Ebenfalls punktförmig werden die Piraten-Stützpunkte dargestellt.

Am nächsten Layer wird die Hauptroute der im Golf von Aden gekaperten Schiffe entlang der somalischen Ostküste entlang zu weiter südlich gelegenen Ankerplätzen beschrieben, hierzu kommt eine linienförmige Signatur mit Pfeilspitzen zum Einsatz.

Das Patrouille-Gebiet der neu gegründeten internationalen Task Force gegen die Piraterie ist in der nächsten Ebene dargestellt, die Fläche ist simpel über eine linienförmige Umrandung definiert.

Es folgt noch das Schriftgut: Staaten, die erwähnten Städte und Siedlungen, sowie die wichtigsten Gewässer sind benannt. Außerdem enthält die Graphik noch eine Legende, eine kleine Übersichtskarte (die den Ausschnitt auf einer kleinmaßstäbigeren Karte verortet) und zwei Maßstabsbalken (Meilen und Kilometer).

Die Graphik lässt wenig Wünsche offen. Sie ist ansprechend gestaltet, sie beachtet im Großen und Ganzen die Grundregeln der Kartographie und ihr Inhalt ist schnell zu erfassen. Selbst die Quellen der Daten sind vermerkt. Dass die Landmassen erhaben gezeichnet sind, mag manchem Kartographen aufstoßen, ist allerdings bei Infographiken Gang und Gäbe und für Reuters auch eine Frage der Corporate Identity. Außerdem verfälscht sie im vorliegenden Fall auch in keinster Weise die inhaltliche Komponente. Summa summarum: Tolle Infographik.

## Quellen

Reuters (2009): Somalia Piracy. - online: <http://blogs.reuters.com/from-reuterscom/2009/04/09/graphic-somalia-piracy/>  
(zuletzt abgerufen 2009-07-28)